# Leistungsbeschreibung des Dräger Smart Rescue Systems

*Dokumentenstand 29.09.2023*

## 1 Funktionen

Das Dräger Smart Rescue System (SRS) ist dein digitales Einsatzinformationssystem zur Führungsunterstützung.

Das SRS wird fortlaufend weiterentwickelt, was Einfluss auf Funktionsumfang und –ausgestaltung haben kann. Folgende Grundfunktionen sind konstanter Bestandteil des SRS:

### 1.1 Leitstellenanbindung

Erst durch die Anbindung des SRS an eine Leitstelle kann die Lösung vollständig genutzt werden. Hierzu bietet Dräger im Standard folgende Möglichkeiten an:

- Anbindung per maschinenlesbarer Text-Email
- Anbindung per Dräger API

Weitere Anbindungsmöglichkeiten sind nach individueller Absprache möglich und sind bei Bedarf als Ergänzung zu dieser Leistungsbeschreibung separat zu beauftragen.

### 1.2 Einsatz-App

Die Einsatz-App steht für die aktuelle Version der Betriebssysteme iOS und Android sowie als Progressive Web App für Windows PCs mit aktuellem Google Chrome Browser zur Verfügung. Sie bietet die folgenden Grundfunktionalitäten. Voraussetzung für die nachfolgend aufgeführten Funktionen ist die Anbindung des SRS an eine Leitstelle.

#### 1.2.1 Alarmmeldung

Das SRS bietet im Bereich Alarmmeldung die Möglichkeit, Einsatzinformationen, den Einsatzort und die alarmierten Einheiten darzustellen. Eine Anfahrtskarte zeigt außerdem den Anfahrtsweg (ohne Berücksichtigung von Sonderrechten) unter Berücksichtigung der aktuellen Verkehrslage.

#### 1.2.2 Einsatzort

Eine Kartenansicht stellt automatisch vorausgewählt den relevanten Kartenausschnitt um den Einsatzort herum dar. Sofern durch den Auftraggeber im Vorfeld Daten hochgeladen wurden, z.B. Objekte inkl. Feuerwehrplänen oder Hydrantenstandorte, werden diese ebenfalls angezeigt. Darüber

hinaus bietet Dräger ggf. weitere öffentlich verfügbare Daten (z.B. Autobahnkilometer) als zentral gepflegte Geoinformation an. Die Verfügbarkeit dieser Daten kann variieren; deren Inhalte werden von Dritten bereitgestellt und verantwortet - Dräger hat hierauf keinen Einfluss und übernimmt insoweit keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität u.ä der enthaltenen Informationen.

### 1.2.3 Ressourcen

Der Bereich „Ressourcen“ stellt weitere hilfreiche Werkzeuge für die Feuerwehr zur Verfügung, z.B. Kfz-Rettungskarten, eine Gefahrstoffdatenbank oder eine Link-Bibliothek. Einzelne Funktionalitäten des Bereichs Ressourcen sind nicht Teil des Standardumfangs, sondern als optionale Funktion aufpreispflichtig. Entsprechende Informationen hierzu finden sich in der Preisliste. Sofern aufpreispflichtige Funktionalitäten genutzt werden sollen, sind diese gesondert zu beauftragen.

## 1.3 Administration

Über die SRS-Verwaltung können Administratoren der jeweiligen Organisation das System verwalten. Dazu zählen:

- die Verwaltung der Einsatzmittel und deren Berechtigungen;
- das Verwalten von Nutzern und Anwendungen sowie deren Berechtigungen und
- die Einsichtnahme in Einsatzdaten.

## 1.4 Datenpflege

Über ein browserbasiertes, zentrales Datenpflegeportal können georeferenzierte Daten hochgeladen werden, z.B. Gebäude oder Hydranten. Diese sogenannten Points of Interests (POIs) können dann um einzelne Dokumente mit weiteren Informationen hierzu ergänzt werden.

Im Einsatzfall werden diese Daten in der Einsatz-App georeferenziert auf der Einsatzortkarte angezeigt, sofern sich diese in unmittelbarer Nähe des Einsatzortes befinden.

Neben der manuellen Eingabe der Daten per Web Browser kann Dräger ggf. weitere Importmöglichkeiten für Datenpunkte und Layer anbieten. Diese sind im Einzelfall mit dem Auftraggeber hinsichtlich Realisierbarkeit und Aufwand zu bewerten und als Ergänzung zu dieser Leistungsbeschreibung ggf. separat zu beauftragen.

# 2 Betrieb

Der fortlaufende Betrieb beinhaltet folgende Elemente:

***Technischer Betrieb***
Dräger übernimmt den technischen Betrieb der Anwendung SRS und stellt diese Anwendung dem Auftraggeber zur Nutzung zur Verfügung.

Der technische Betrieb umfasst den Betrieb der Anwendung und seiner Serviceinfrastruktur. Der technische Betrieb deckt alle Komponenten ab, die zum Betrieb der Anwendung notwendig sind, also Server, Datenspeichersysteme, Netzwerkanbindungen, Backup und Sicherheitsinfrastruktur wie etwa Verschlüsselungstechnologien.

Der Auftraggeber muss zusätzlich Endgeräte (in der Regel Tablets) selbst betreiben, auf denen die Anwendung genutzt werden soll, sowie die zum Zugriff notwendigen Netzwerke wie z.B. mobiles Internet.

Der Auftraggeber garantiert eine Mindestverfügbarkeit des Dienstes von 98,5% im Monatsmittel.

***Support***
Der Auftraggeber hat jederzeit die Möglichkeit, über die Webseite www.smart-rescue.info und die dort befindliche Kontaktmöglichkeit eine Supportanfrage an den Dräger Helpdesk zu stellen.

Der Helpdesk bildet den sogenannten First-Level-Support ab. Darüber hinaus betreibt Dräger einen Second-Level- (Expertenebene) und Third-Level-Support (Entwicklungsebene). Second- und Third-Level werden durch den First-Level-Support eingebunden, wenn Anfragen nicht direkt durch den First-Level-Support gelöst werden können.

Der Leistungsumfang des First-Level-Supports beinhaltet die folgenden Punkte:

- Unterstützung von Anwendern bei Problemen während der Nutzung und Bedienung der Anwendungen sowie

- Annahme, Klassifizierung und Weiterleitung von Störungsmeldungen an den Second-Level-Support.

# 3 Systemvoraussetzungen

Bei der Einsatz-App handelt es sich um eine Anwendung, die lokal auf einem Endgerät installiert wird.

Bei dem verwendeten Endgerät sollte es sich um ein touchfähiges Gerät, vorzugsweise um ein Tablet, handeln. Die Einsatz-App setzt ein marktübliches iOS oder Android Endgerät in seiner aktuellsten Betriebssystemversion voraus.

Weiterhin ist eine Nutzung als Progressive Web App möglich. Dies erfordert einen aktuellen Windows-PC mit aktuellster Version des Browsers Google Chrome.

Es wird für die Nutzung der App eine Internetverbindung benötigt.

# 4 Mitwirkungspflichten

Im Supportfall kann es notwendig sein, dass sich Mitarbeiter von Dräger mit den Endgeräten des Auftraggebers verbinden. Hierzu erklärt sich der Auftraggeber bereit, im Bedarfsfall entsprechende von Dräger empfohlene Remote Service Software zu installieren und den Mitarbeitern von Dräger Zugang zu dieser Instanz zu gewähren.

Darüber hinaus kann die Anbindung an die Leitstelle in der Regel nur auf Anforderung des Auftraggebers gegenüber seiner für ihn verantwortlichen Leitstelle erfolgen. Der Auftraggeber ist hierbei für die Kommunikation und Umsetzung auf Seiten der Leitstelle verantwortlich. Dräger unterstützt diesen Prozess lediglich durch das Bereitstellen der technischen Spezifikationen.